

Was die Woche bringt

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Die Berner Woche**

Band (Jahr): **37 (1947)**

Heft 22

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Was die Woche bringt

Kursaal: Täglich Tee- und Abendkonzerte, bei schönem Wetter im Garten. Dancing allabendlich und Sonntagnachmittags. 31. Mai: Abschied des Orchesters René Schmassmann und der Tanzkapelle Yeff Graf. — Ab. Juni: Orchester C. V. Mens und Tanzkapelle Erwin Bestgen. Boule-Spiel und Bar.

Berner Wanderwege Touren-Vorschläge

Nachstehend verzeichnete Wanderwege sind neu markiert und können empfohlen werden:

1. *Tavannes — Les Breuleux — Le Noirmont.* Schöne Frühlingwanderung vom obern Birstal in die Freiberge. *Hinfahrt:* Nach Tavannes mit der SBB. *Rückfahrt:* Ab Noirmont nach Tavannes, Saignelégier oder La Chaux-de-Fonds. — *Marschzeit:* 5½ Std. Variante: Ueber Rochette-La Tanne.

2. *Bern — Muri — Münsingen.* Landschaftlich reizvolle und abwechslungsreiche Halbtageswanderung auf dem Terrassenweg durchs Aaretal hinauf. *Hinfahrt:* Mit Tram nach Thunplatz. —

Rückfahrt: Mit SBB nach Bern. *Marschzeit* 3½ Stunden. (Siehe Berner Wanderbuch 1, Nr. 4.)

3. *Steffisburg — Buchen — Eriz.* Prachtige Alpenrandwanderung. *Hinfahrt:* Nach Steffisburg mit der EBT oder mit der elektr. Bahn Thun—Steffisburg. *Rückfahrt:* Ab Eriz mit Postauto. *Marschzeit:* 4 Stunden.

Gemäldeausstellung U. W. Zürcher, Sigriswil

Im Waisenhaussaal in Burgdorf findet zurzeit eine Gemäldeausstellung des bekannten Sigriswiler Künstlers U. W. Zürcher statt, die bis zum 18. Juni dauern wird und weitgehendes Interesse verdient.

Klavierabend Alexander Brailowsky. Einer der grössten Pianisten unserer Zeit wird nächsten Freitag, den 30. Mai, nach langen Jahren des Unterbruches wieder in Bern zu Gaste sein. Das Programm enthält: Vivaldi, Konzert d-moll; Scarlatti, Sonate A-dur; Schumann, Symphonische Etüden; Chopin, Fantasie-Im promptu, Ballade g-moll, Nocturne Des-dur, Walzer Es-dur Polonaise As-dur; Rachmaninoff, Prélude G-dur; Ravel, Toccata; Fauré, Impromptu f-moll; Liszt, Ungarische Rhapsodie Nr. 6. Karten bei Müller & Schade AG, Musikhandlung, Theaterplatz 6.

Skulpturen im Freien. Die Galerie d'Art, Bern, Neugasse 28, Hedwig Marbach, Direktion Max Rohr, veranstaltet eine Ausstellung Skulpturen im Freien mit Werken von Angst, Baumann, Blanc, Claraz, Conne, Fueter, Huggler, Jaggi, König Perincioli Perrin Piquet, Probst, Röthlisberger, Suter, Teucher, Vuilleumier, Weber. Sie dauert vom 31. Mai bis 15. Juli 1947 und findet statt im Schlosspark Sinneringen-Bern (YBW-Station Boll-Utzigen). Vorherige Anmeldung erwünscht; Telephon 2 42 05, 2 77 13 oder 7 24 69. Vernissage: Samstag, den 31. Mai 1947, 15 Uhr.

FEZLER  **Schaeerer + Co**
ECHTSILBER VON

KURSAAL BERN

31. Mai

Abschied der Orchester
René Schmassmann und Yeff Graf

Ab 1. Juni

Orchester C. V. Mens
Tanzkapelle Erwin Bestgen

BERNER KUNSTMUSEUM

Ferdinand Hodlerstrasse

Heroische Landschaft
Joseph Anton Koch

Leihgaben aus:

der Wiener Akademie,
der Albertina, Wien,
dem Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum,
Innsbruck,
der Badischen Kunsthalle, Karlsruhe,
und andern ausländischen und schweizerischen Museen.

Geöffnet 10—12 und 14—17 Uhr.

Eintritt Fr. 1.—.

Einbruch - Diebstahl!

Nahezu jeden Tag liest man in der Tagespresse, dass **eingebrochen** und **Bargeld gestohlen** worden ist. Der Bestohlene ist aber meistens selber schuld, weil er sein sauer verdientes Geld unvorsichtig im Nachttischli, im Kasten; ja sogar in einem Strumpf unter dem Bett oder sonstwie in der Wohnung zu verstecken sucht. Die bittere Enttäuschung kommt jeweilen nachher.

Wohin gehört dieses Bargeld? Auf die Bank, auf ein Sparheft, wo der Inhaber jeweilen nach Wunsch und Bedürfnis verfügen kann. Folgen Sie diesem Ratschlag, denn er wird Ihnen jede Bitternis ersparen.

Gewerbekasse in Bern.

